

SWR2 Geld, Markt, Meinung

Gute Lohnentwicklung im Jahr 2012?

Sendung vom Samstag, 21.1. | 12.15 Uhr | SWR2

Die Bundesregierung erwartet, dass die Bruttolöhne in diesem Jahr im Schnitt um 2,4 Prozent zulegen. In der Metallbranche und im öffentlichen Dienst winken ordentliche Tarifabschlüsse. Allerdings nimmt auch die Lohnspreizung zu: Gesuchte Fachkräfte dürfen auf einen Zuschlag hoffen, viele Geringverdiener müssen mit Mindestlöhnen zufrieden sein.



2012 - mehr Geld in der Tasche?

Aber auch nicht alle Ingenieure, die direkt von der Hochschule kommen, dürfen auf hochdotierte Jobs hoffen. Die meisten müssen erst mal mit befristeten Jobs oder Leiharbeit vorlieb nehmen - trotz aller Klagen über den angeblich so großen Mangel an Ingenieuren.

Mitarbeiter bei Kommunen hoffen auf Nachschlag

Beim bevorstehenden Tarifpoker für die Beschäftigten bei den Kommunen und beim Bund geht es um eine breit gefächerte Klientel: Müllmänner, Erzieher und Erzieherinnen, Rathausmitarbeiter und Mitarbeiter beim Zoll. Die konkrete Tarifforderung für sie alle will die Gewerkschaft Verdi erst am 9. Februar vorstellen, aber der Rahmen von sechs bis sieben Prozent mehr wurde schon mal vorgegeben. Katja Stolle-Kranz erläutert die Gemengelage am Beispiel der Stadt Ulm.

 [Audio herunterladen \(2.12 MB | mp3\)](#)



Mitarbeiter bei Kommunen hoffen auf Nachschlag

Katja Stolle-Kranz

4:38 min

Im Bankgewerbe tut sich Verdi schwer

Drei Verhandlungsrunden bis Ende März sind im öffentlichen Dienst schon festgelegt, und es spricht einiges für eine zähe Pokerrunde mit Warnstreiks. Anders sieht es im Bankgewerbe aus. Bei den Großbanken und den Landesbanken, die sich schwer verzockt haben und kräftig Stellen streichen, tut sich die Gewerkschaft Verdi schwer. Bei einem Arbeitskampf könnte sie kaum auf öffentliche Unterstützung hoffen. Denn das Image der Banker ist miserabel. Also ist kein üppiger Tarifabschluss in Sicht, wie Wolfgang Brauer erläutert.

 [Audio herunterladen \(1.71 MB | mp3\)](#)



Im Bankgewerbe tut sich Verdi schwer

Wolfgang Brauer

3:44 min

Ungewöhnliche Tarifrunde für Metaller

Die IG Metall hatte beim letzten Abschluss Anfang 2010 richtig Pech. Denn damals wusste noch keiner, dass sich die Branche ganz schnell vom Krisenjahr 2009 erholen würde, und die Gewerkschaft gab sich mit einem bescheidenen Abschluss für gleich zwei Jahre zufrieden. Nun hoffen vor allem Beschäftigte, deren Unternehmen 2011 hohe Gewinne verbucht haben, auf einen Nachschlag. Doch bevor über höhere Tariflöhne gestritten wird, will die IG Metall noch zwei andere Themen voranbringen. Christof Gaißmayer erläutert.

 [Audio herunterladen \(2.13 MB | mp3\)](#)



Ungewöhnliche Metall-Tarifrunde

Christof Gaißmayer

4:39 min

Trotz Fachkräftemangel: Lohndruck für junge Ingenieure

Nicht zu viel erwarten sollten die Arbeitnehmer vom viel beklagten Fachkräftemangel: Personalchefs versuchen nach wie vor, die Gehälter zu drücken, auch bei jungen Ingenieuren. Der Verein Deutscher Ingenieure -kurz VDI- betont zwar, dass Ingenieure bei Berufseintritt mit durchschnittlich 41.000 Euro Jahresgehalt mehr verdienen als andere Akademiker, aber viele junge Hochschulabsolventen wähen sich keineswegs im Paradies. Sie machen die Erfahrung, dass sie mit befristeten Stellen oder Leiharbeit vorlieb nehmen müssen. Das gilt selbst für Ingenieure im Fahrzeugbau. Sandra Kolnik berichtet.

 [Audio herunterladen \(0.87 MB | mp3\)](#)



Trotz Fachkräftemangel: Lohndruck für junge Ingenieure

Sandra Kolnik

1:54 min

Die Lohnunterschiede wachsen weiter

Die Verhältnisse für junge Ingenieure werden sich nicht schlagartig verbessern – allein schon deshalb nicht, weil manch ein Arbeitgeber sich daran gewöhnt hat, die Hochschulabsolventen zunächst mal zappeln zu lassen. Und erst wenn sie sich bewährt haben, winken bessere Konditionen. Aber immerhin, bei jungen Talenten geht noch was, auch wenn es dauert! Ganz unten auf der Lohnskala dagegen gibt es für die meisten überhaupt keine Perspektive. Deshalb wachsen die Lohnunterschiede in Deutschland weiter. Davon sind die Wirtschaftsweisen überzeugt, und daran glaubt auch Personalberater Werner Bünnagel aus Wasserburg am Bodensee. Er beklagt, dass die meisten Firmen nichts tun um ihre Niedriglöhner besser zu qualifizieren, räumt aber im folgenden Gespräch auch ein, dass das schwierig ist.

 [Audio herunterladen \(1.55 MB | mp3\)](#)



Interview mit Dr. Werner Bünnagel, Personalberater

3:23 min

Mehr im WWW:

- ➔ **Pressemeldung: IG Metall und Südwestmetall schließen Tarifvertrag zur Kurzarbeit**
<http://www.igmetall.de/cps/rde/xchg/SID-9C0CEEEF-292220D2/internet/style.xsl/ig-metall-und-suedwestmetall-schliessen-tarifvertrag-zur-9337.htm>
- ➔ **Pressemeldung: ver.di fordert 6 Prozent für Beschäftigte bei Banken**
<https://fidi.verdi.de/pressemitteilungen/showNews?id=0b8116ec-41d3-11e1-6b8e-001ec9b05a14>
- ➔ **VDI - Verein Deutscher Ingenieure**
<http://www.vdi.de/>
- ➔ **Dr. Werner Bünnagel, Personalberater**
http://www.b-und-b-online.de/unser-Hintergrund_Becker-und-Buennagel.pdf

URL: <http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/geld-markt-meinung/-/id=658972/nid=658972/did=9000572/1ybcri3/index.html>

- **Service**
 - Kontakt
 - Hotlines
 - Frequenzen
 - A-Z
 - Sitemap
 - Hilfe
- **Themen**
 - Nachrichten
 - Sport
 - Ratgeber
 - Wissen
 - Kultur
 - Unterhaltung
 - Kinder
 - Archiv
- **Fernsehen**
 - SWR Fernsehen
 - Programm BW
 - Programm RP
 - Sendungen von A-Z
 - Mitschnittdienst
- **Radio**
 - SWR1
 - SWR2
 - SWR3
 - SWR4
 - DASDING
 - SWRinfo
- **Mediathek**
 - Übersicht
 - Sendung verpasst
 - Podcast
- **Der SWR**
 - Unternehmen

-
-
-
-

[Stellenangebote](#)
[Pressedienst](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Der SWR ist Mitglied der ARD 

© **SWR 2012**